Satzung
zur Zuordnung der Kirchengemeinden des Evangelisch-
Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg zu
gemeindlichen Kirchenregionen gemäß § 7 Absatz 1 der
Kirchenkreissatzung des Kirchenkreises

Vom 21. Oktober 2024

(KABl. 2025 Nr. 62 S. 120)

Vollzitat:

Satzung zur Zuordnung der Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen
Kirchenkreises Schleswig-Flensburg zu gemeindlichen Kirchenregionen
gemäß § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung des Kirchenkreises vom 21. Oktober 2024
(KABl. 2025 Nr. 62 S. 120)

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg hat am 7. September 2024 aufgrund des Artikels 45 Absatz 3 Nummer 1 auf der Grundlage von Artikel 39 Absatz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zusammenschluss in Kirchenregionen

1Die Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg werden zur Förderung der Zusammenarbeit nach Artikel 39 Absatz 2 der Verfassung zu Kirchenregionen innerhalb einer Propstei in Kirchenregionen zusammengeschlossen. 2Die Kirchengemeinden einer Kirchenregion bleiben darüber hinaus aufgefordert, eine weitergehende Zusammenarbeit zu suchen, um die Aufgaben der Zukunft durch Bündelung der Kräfte zu bewältigen. 3Die Kirchengemeinden können hierzu Vereinbarungen treffen oder zweckmäßige Formen der Zusammenarbeit nach den Artikeln 36 bis 38 der Verfassung suchen.

§ 2

Bildung der Kirchenregionen und Zuordnung der Kirchengemeinden

(1) In der Propstei Angeln und Schleswig werden die nachstehenden Kirchenregionen unter Zuordnung der aufgeführten Kirchengemeinden gebildet:

1. Kirchenregion Ostangeln mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Arnis-Rabenkirchen, Gelting, St. Christophorus Ostangeln, St. Johannes zu Toestrup;
2. Quellregion mit der Ev.-Luth Kirchengemeinde:
Süderbrarup;
3. Kirchenregion Angeln-Süd mit der Ev.-Luth Kirchengemeinde:
Angeln-Süd;
4. Kirchenregion Angeln Nord-West mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Großsolt-Kleinsolt, Havetoft-Sieverstedt, Husby, Hürup-Rüllschau und Satrup;
5. Förderegion mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup;
6. Kirchenregion Nieharde mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Nieharde;
7. Kirchenregion Stadt Schleswig mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Schleswig;

8. Kirchenregion Haddeby mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Haddeby;
 9. Kirchenregion Kropp mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Kropp;
 10. Kirchenregion Mittlere Treene mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Albert-Schweizer-Kirchengemeinde Jübek/Idstedt¹, Hollingstedt, St. Michaelis
Schuby und Treia;
 11. Kirchenregion Stapelholm mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Stapelholm.
- (2) In der Propstei Flensburg werden die nachstehenden Kirchenregionen unter Zuordnung der aufgeführten Kirchengemeinden gebildet:
1. Kirchenregion Nördliche Geest mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Christophorus-Kirchengemeinde Wallsbüll, Handewitt und Nordhackstedt-Großenwiehe-Medelby;
 2. Sternregion mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Eggebek-Jörl, Oeversee-Jarplund, Tarp und Wanderup;
 3. Kirchenregion Stadt Flensburg I mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Gemeinde der Friedenskirche Weiche, Paulus-Kirchengemeinde Flensburg und Nikolai-Kirchengemeinde Flensburg²;
 4. Kirchenregion Stadt Flensburg II mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Marien zu Flensburg³, St. Gertrud zu Flensburg, St. Michael in Flensburg und der Anstaltsgemeinde der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg;
 5. Kirchenregion Stadt Flensburg III und Harrislee mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Petrigemeinde in Flensburg⁴ und Harrislee;
 6. Kirchenregion Stadt Flensburg IV mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Flensburg-St. Johannis, Flensburg-St. Jürgen und Fruerlund;
 7. Kirchenregion Stadt Flensburg V mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Adelby und Engelsby;
 8. Kirchenregion Mürwik mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Mürwik.

¹ Red. Anm.: Es muss lauten „Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde Jübek/Idstedt“.

² Red. Anm.: Es muss lauten „St. Nikolai-Kirchengemeinde Flensburg“.

³ Red. Anm.: Es muss lauten „St. Marien zu Flensburg“.

⁴ Red. Anm.: Es muss lauten „St. Petrigemeinde in Flensburg“.

§ 3**Inkrafttreten**

„Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in Kraft.¹ „Gleichzeitig tritt die Satzung zur Zuordnung der Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg zu gemeindlichen Kirchenregionen gemäß § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung des Kirchenkreises vom 16. Oktober 2020 (KABl. S. 380, 2021 S. 36) außer Kraft.

¹ Red. Anm.: Die Satzung trat am 1. Juni 2025 in Kraft.